

sion die Predigten und besonders die verschiedenen Feiern mitmachen und nach der Mission „das neue Leben“ bewahren soll. Im vierten Abschnitt bietet es außer den gewöhnlichen Gebeten des katholischen Christen zwei Kreuzwegandachten, von denen die eine für die Missionstage selbst bestimmt ist, die andere aber für die monatliche Erneuerung der Mission gedacht ist. Wenn das Büchlein auch nur Schweizer Verhältnisse berücksichtigt, wird es doch auch den Gläubigen anderer Länder gute Dienste leisten und ein schönes Missionsandenken sein.

Pupping (O.-Ö.)

P. Martin Schweighofer O.F.M.

Metaphysik des Fühlens. Eine nachgelassene Schrift von Theodor Haecker. (98). Hochland-Bücherei. München 1950, Kösel-Verlag. Kart. DM 3.50.

Der menschliche Geist ist eine Dreifaltigkeit von Denken, Fühlen und Wollen und eine Einheit aus diesen drei Eigenheiten. Das ist das Anliegen dieses essayartigen Büchleins. Dabei sind die drei Eigenschaften auf sich eifersüchtig, trotz allen ihren intimsten Verschlingungen, trotz ihrem unlösbaren Ineinander. Die von der Psychologie oft bestrittenen geistigen Gefühle bilden das Hauptthema dieser Arbeit; sie werden gleichrangig neben Denken und Wollen gestellt. Nicht um eine kritische Beweisführung geht es hier, sondern um eine Ganzheitsschau mit entsprechender Begründung. Der Hinweis auf die Herz-Jesu-Verehrung als Beweismoment für Gefühle in Gott (S. 50) ist nicht glücklich. Das ganze Schriftchen aber ist in seiner geistreichen Tiefe und schönen Form sehr lesenswert, das um so mehr, als es eine nachgelassene Schrift des großen Denkers ist.

Linz a. d. D.

DDr. Alois Gruber.

Der Erstbeichtunterricht. Katechesen über die Grundbegriffe des katholischen Glaubens. Dritter Teil. Von Josef Kronerwöther. (202). Wien 1950, Verlag Herold. Brosch. S 16.—

Man kann sich freuen, daß nun wieder mehr catechetische Literatur zur Verfügung steht. Die vorliegenden Katechesen sind recht gut geeignet, den jungen Priester (dieser wird ja in erster Linie darnach greifen), der vom Studium her vielleicht noch allzu einseitig abstrakt zu denken gewohnt ist, wieder das konkrete, kindertümliche Sprechen zu lehren. Der Verfasser geht in den einzelnen Katechesen regelmäßig von der Biblischen Geschichte aus und nimmt vielfach Bezug auf sein Heft „Meine erste Beichte“, das er für die Kinder geschrieben hat. Die vielen Geschichten, die als Anhang zu den einzelnen Kapiteln noch enthalten sind, werden auch für Kinder-Seelsorgestunden sehr gelegen kommen. (Zum größten Teil sind sie dem Büchlein „Herr, mach mich rein“ desselben Verfassers und dem bekannten Buch von Schmidtmayr, „Es wird heilige Kinder geben“ entnommen.)

Die sehr spärlichen Bilderskizzen könnten vielleicht in einer Neuauflage vermehrt (und teilweise vereinfacht) werden.

Wels.

Dr. Peter Eder.

Die Kirche in der Welt. Wegweisung für die katholische Arbeit am Menschen der Gegenwart. Ein Loseblatt-Lexikon. II. Jahrgang 1949. Zweite Lieferung (172). — Dritte Lieferung (174). Münster, Verlag Aschendorff. Kart. je DM 5.—

Fachmänner berichten in diesem Loseblatt-Lexikon über religiöses Leben, Philosophie und Naturwissenschaften, Anthropologie, Bildung und Erziehung, Recht, Staat und Politik, Gesellschaft und Wirtschaft, Literatur, Kunst und Film. Eine wertvolle und aktuelle Ergänzung zu den gebräuchlichen Nachschlagewerken! Manchmal